

Stadt sucht Wahlhelfer

SCHLESWIG Die Stadt Schleswig sucht für die Kommunalwahl am Sonntag, 14. Mai, noch dringend weitere Wahlhelfer. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, alle erhalten eine Wahlhelferschulung. Insbesondere werden Wahlhelfer benötigt, die sich bereit erklären, die Leitung eines Wahlvorstandes zu übernehmen. Die Wahlvorstände müssen bis Sonntag, 23. April, berufen werden. Ebenso werden noch Schriftführer und Ersatzwahlhelfer dringend gesucht. Insgesamt werden noch 14 Wahlhelfer in folgenden Wahllokalen benötigt: Jugendzentrum, St.-Jürgenschule, Gallbergschule, Kindertagesstätte Stadtfeld, Bruno-Lorenzen-Schule, Bugenhagenschule, Feuerwache Friedrichsberg, Dannewerkschule Mensa 1 und 2. Für die Wahllokale werden Helfer gesucht. Die Wahlvorstände werden tagsüber in zwei Schichten eingeteilt. Ab 18 Uhr müssen zur Auszählung der Stimmen die Wahlvorstände vollständig anwesend sein. Für die Tätigkeit im Wahlvorstand erhalten die Helfer bis zu 50 Euro.

Anmeldungen und Fragen: Wahlamt der Stadt Schleswig, Rathausmarkt 1, Herr Lemburg, Zimmer 25-27, Tel. 04621/814321, wahlen@schleswig.de. *sn*

Schleswiger Nachrichten

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

Reporterchefs

Julian Heldt 04621/808-1200
Annika Kühl 04621/808-1200

Reporter

Martin Engelbert 04621/808-1250
Ove Jensen 04621/808-1104
Mira Nagar 04621/808-1105
Marcel Nass 04621/808-1221
Rebecca Nordmann 04621/808-1230
Stephan Schaar 04621/808-1253
Doris Smit 04621/808-1231
Antje Walter 04621/808-1107
Sven Windmann 04621/808-1223
Fax 04621/808-1222
E-Mail redaktion.schleswig@shz.de

Sekretariat

Demet Thomas 04621/808-1211

Sportreporter

Jannik Schappert 0461/808-5420
Holger Petersen -5426
Fax 04621/808-5429
E-Mail redaktion.sport@shz.de

Regionalchefin Nord

Friederike Reußner
Tel. 04841/8965-1301

Anschrift

Stadtweg 54, 24837 Schleswig
Zentrale: Tel. 04621/808-0
Bitte erfragen Sie die aktuellen Öffnungszeiten des Kundencenters in unserem telefonischen Kundenservice unter der Tel. 0800/2050-7100.

Verlagshausleitung

Johannes Jungheim
Tel. 04621/808-2200

Leserservice

Online-Leserservice:
www.mein.shz.de (24h)
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)
E-Mail leserservice@shz.de

Anzeigenservice

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)
E-Mail anzeigen@shz.de

Digitale Schnitzeljagd durch die Stadt

Mit dem Smartphone auf Rätseltour: Zusammen mit der Buchfigur Ray Cullan kann man demnächst in Schleswig einen fiktiven Kriminalfall lösen

Marcel Nass

Beruflich, aber auch in seiner Freizeit, dreht sich im Leben von Autor Alwin Dombetzki fast alles um seine fiktive Buchfigur Ray Cullan. Sechs Krimi-Bücher hat der Busdorfer bereits herausgebracht – alle spielen mit ihrer Handlung in Schleswig. Alwin Dombetzki und seine Frau Rélana, die gemeinsam auch eine Kreativ- und Designagentur betreiben, arbeiten beständig

„So können die Spieler die ganze Innenstadt vom Hertie-Gelände bis zum Gallberg einmal komplett kennenlernen. Und viel wichtiger noch: Sie können zu jeder Zeit eine Pause machen, ein Eis essen oder in die Läden gehen. Das ist der Sinn der ganzen Sache.“

Alwin Dombetzki
Autor und Ideengeber



Mit Hilfe eines Krimi-Geocaches soll auch die Schleswiger Innenstadt belebt werden.

Foto: Michael Staudt

daran, die Geschichten von Ray Cullan noch weiter zu gestalten. Das Buch als Medium soll dabei nicht das Ende der Fahnenstange sein.

Mehrere Leser brachten Alwin und Rélana Dombetzki auf die Idee, die Geschichten von Kommissar Ray Cullan auch in ein anderes Format zu bringen. „Wir haben dann vom Geocaching gehört, bei dem man mit Hilfe von Koordinaten nach Orten sucht. Wir hatten schon vorher die Idee einer Stadtführung mit Orten aus den Büchern. Das Geocaching hat dann aber nochmal eine neue Perspektive eröffnet“, sagt Alwin Dombetzki.

So entstand das Konzept einer Rätseltour durch Schleswig. Für die Umsetzung gibt es schon einen klaren Plan: Thematisch basiert der zu lösende Kriminalfall auf der fiktiven Buchfigur Ray Cullan. Auf dem Handy oder dem Tablet starten die Besucher das Spiel und erhalten Vi-

deos, Fotos und Hinweise zum Spielinhalt. Über eine Online-Applikation werden alle Funktionen jederzeit zur Verfügung gestellt. Die Tour besteht aus verschiedenen Stationen, an denen Rätsel gelöst werden müssen. Die Lösungen liefern dann die Koordinaten zum nächsten Punkt.

Da für die Erarbeitung des Konzepts und auch für die technischen Voraussetzungen hohe Kosten veranschlagt werden müssen, kam bei den

Förderung zu erkundigen. Hier kam der Schleswig-Fonds ins Spiel, der Projekte zur Belebung der Innenstadt mit Geldern aus einem Fördertopf unterstützt. „Wir haben aber schnell die Rückmeldung bekommen, dass es schwierig werden könnte, wenn das Geocache-Angebot für Spieler kostenpflichtig ist“, sagt Alwin Dombetzki. Die Förderung einer großen Tour durch das Stadtgebiet, die rund 9000 Euro kosten würde, kam somit eher weniger in Frage.

Angebot soll schon im Sommer starten

Anders sah es allerdings bei einer kleineren Tour mit geringeren Kosten aus. „Ich habe mir dann gedacht, dass man so ein Krimi-Geocache auch nur auf das Sanierungsgebiet in der Innenstadt beziehen kann. Als Konzept zur Belebung der Innenstadt haben wir dann einfach einen Antrag eingereicht. Und das hat geklappt“, so Dombetzki. Die veranschlagten Kosten in Höhe von 6000 Euro werden kom-

plett vom Schleswig-Fonds übernommen. Das Angebot kann damit, so Dombetzki, in den ersten fünf Jahren kostenfrei genutzt werden.

„So können die Spieler die ganze Innenstadt vom Hertie-Gelände bis zum Gallberg einmal komplett kennenlernen. Und viel wichtiger noch: Sie können zu jeder Zeit eine Pause machen, ein Eis essen oder in die Läden gehen. Das ist der Sinn der ganzen Sache“, sagt Alwin Dombetzki.

Er arbeitet gerade noch an der Geschichte, die bei dem Krimi-Geocache erzählt

werden soll. In den Sommerferien, so das ambitionierte Ziel, soll das Angebot bereits an den Start gehen. „Wir hoffen dann darauf, dass viele Leser der Bücher oder auch Geocache-Fans nach Schleswig kommen, um die Rätsel zu lösen. Wir wissen aber natürlich noch nicht, wie das alles angenommen wird. Wir lassen uns da überraschen“, erklärt Rélana Dombetzki.

Das ursprünglich geplante und deutlich größere Krimi-Geocache durch die gesamte Stadt soll ebenfalls, wenn auch kostenpflichtig, umgesetzt werden. Die kostenlose Rätseltour durch die Innenstadt sei dafür der ideale Beginn, um die Spieler auch an die größere Version heranzuführen.



Autor Alwin Dombetzki und seine Frau Rélana arbeiten gemeinsam an der Umsetzung des Konzepts. Foto: M. Nass

